

Checkliste für Lied-/Melodiebeschreibung:

formal

Gattung: Lied oder andere
Strophenform (Zeilen/Silben)
Reimschema
Silbenzuordnung
Akzentlage

musikalisch

Rhythmus, Verhältnis zum Textmetrum
Tonart, Tonartwechsel
Ambitus gesamt / pro Zeile
verwendete Intervalle
verwendete Töne
Spitzentöne, Akzenttöne
Melodieverlauf
innere Beziehungen, Melodiebausteine

sprachlich

Sprecher, Adressat, Situation
Sprachmodus
Textgattung (Bericht / Gebet – deprekativ
oder doxologisch / Appell / Doxologie)
Sprecherhandlung (mitteilen, fragen,
bitten, versprechen, bewerten, bekennen)
Sprechereinstellung (Gewissheit,
Vermutung, Bewertung, Distanzierung)
Affekt, Emotionalität
Isotopien (Wörter mit gemeinsamen
semantischen Merkmalen)
Vokabular, Besonderheiten: Archaismen,
Modernismen, Neologismen, Jargon
rhetorische, poetische Figuren
Metaphern, Bilder, Verhältnis der Bilder
Sprachebene, Stilebene
Redewendungen
Zitate, Bezüge zu Bibel, Liturgie, anderen
Liedern (Intertextualität)
Metatexte: Überschrift, Rubrikentitel

inhaltlich

„Thema-Rhema“ von Sätzen, Abschnitten,
Gesamttext
Codierung, Bezug auf Sprach- und
Wertesysteme
Präsuppositionen, Subtexte
„theologisch-anthropologische
Grunddynamik“: Gottesbild,
Menschenbild
Bezüge auf Bibel, kirchliche Tradition,
Bekenntnis, Kirchenjahr
Bezüge auf aktuelle Problemfelder

historisch

T-/M-Autor(en)
Bezüge zu Kirchen- und
Theologiegeschichte
Bezüge zu Musik- und Literaturgeschichte
soziales Umfeld
Quellen, Gesangbücher

funktional

Platz in der Liturgie bzw. in verschiedenen
liturgischen Abläufen
Funktionen außerhalb der Liturgie

Rezeption

Verbreitung in Gesangbüchern
Beobachtungen zum Gebrauch
eigene Erfahrungen, persönliche
Reaktionen
beobachtete Reaktionen
Rezeption in der Sekundärliteratur

praktisch

Wertung, Entscheid über Gebrauch
geeignete Gebrauchskontexte
konkreter Gebrauch in Fallbeispielen
Einführung in der Gemeinde oder Gruppe